

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Fotit-
zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 194.

Dienstag den 13. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

324. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Der 16. Mai, Marsch Fr. W. Münch.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
3. Recitativ und Arie aus „Joseph in Egypten“ Méhul.
Solo für Tenorhorn: Herr Kirchner.
4. Du und Du, Walzer aus „Die Fledermaus“ Strauss.
5. Fantasie aus R. Wagner's „Lohengrin“ Hamm.
6. Seid einig! Lied Rafael.
7. Gretchen-Polka Heinsdorf.
Solo für Bariton: Herr Schonert.
8. Polacca brillante Weber.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

325. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Concert-Ouverture (Hymne und Marsch) Gouvy.
2. Schützen-Quadrille Strauss.
3. Indroduction aus „Don Pasquale“ Donizetti.
4. Aufforderung zum Tanz Weber-Berlioz.
5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Elfenspiel im Königspark, Mazurka Voigt.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Adolf-Marsch Michaelis.

Feuilleton.

Von der Saison in Ostende.

Ostende, Ende Juni.

W. Der schöne Badeort an der winzig kleinen belgischen Seeküste kann in diesem Jahre gewiss wieder des stärksten Zuspruches von Seite der deutschen und österreichischen Seebade-Pilger gewärtig sein. Die Ausstellungsflüge, welche nach den alten Städten der einstigen österreichischen Niederlande arrangirt werden und die Lärmtrommel, welche die Ausstellungs-Scribenten auf dem papierenen Trommelfell ihrer Zeitungen mit Feder und Tinte seit einigen Wochen täglich rühren, wird gewiss wieder jenen Dutzendbelächel zur Folge haben, der bisher stets die Ausstellung begleitete. Natürlich wird Ostende daran auch seinen grossen Antheil haben und dass es sich zu dem Empfange dieser Ausstellungs- und Demi-Centennial-Gäste gewaltig gerüstet, das kann man schon heute deutlich wahrnehmen.
Man kann gewiss sagen, dass Ostende, das heutige berühmte Ostende, ganz eine Schöpfung des belgischen Staates ist, und dass es alle Ursache hat, sich an der belgischen Independenz zu freuen; denn ohne diese kein König und ohne König keine königlichen Villen, in denen sich während der Saison mitunter ein glänzender Hofstaat entfaltet, und eine Menge höchster und hoher Functionäre nachzieht. Das macht Ecclat, und während Ostende noch vor fünfzehn Jahren nichts weniger als ein fashionables Seebad war, würde man in einem Conversations-Lexikon von 1880 gewiss etwa folgende Schilderung lesen: „Ostende — la reine des plages — von einer Menschenklasse besucht, die nichts zu theuer findet. Prächtige Hotels, ausgezeichnete

Bäder — Zerstreuungen und Vergnügungen aller Art — au moins trois toilettes par jour — Putz, Luxus und hohe Preise.“

Ja, Ostende hat sich in den letzten Jahren gewaltig verändert. Wer das Bad einige Jahre lang nicht besucht hat, der wird es in seinem neuen Gewande kaum wieder erkennen. Früher gab es nur das kleine Stückchen „Plage“ zwischen dem alten Cursaal und den königlichen Villen — und ausserdem das bescheidene, engbrüstige Städtchen dahinter, wo sich Familien von geringeren Einkünften ganz nach ihrer Decke strecken konnten. Der „Cursaal“ war das Ende des Badeortes, und darüber hinaus, bis zum Cercle du Phare und der Hafeneinfahrt sah man nur ein paar hölzerne Jahrmarktsbuden und billige Restaurants. Die zwei alten Hotels de l'Océan und de la Plage waren der Sammelplatz der Aristokratie und der haute finance, und man blickte stets mit gewisser ehrfurchtsvoller Scheu auf die Speisekarten und Weinlisten, die Einem beim Dejeûner von hochnasigen deutschen Kellnern präsentirt wurden. Aber bekanntlich kommt ein Unglück selten allein, und so entstanden denn in den letzten Jahren eine derartige Menge von Monstre-Hotels ersten Ranges, dass die beiden erstgenannten ganz bescheidenlich in den Hintergrund gedrängt wurden. Der Kolossalbau des neuen Coursaals, in seiner Grösse und Bauart etwa der Kristallpalast Ostende's, liegt nicht mehr am Ende des Badeortes, sondern ist so recht zum Mittelpunkt desselben geworden. Die öde Strandpromenade zwischen ihm und dem Cercle du Phare ist schöner, belebter, grossartiger als der westliche Badestrand — es ist das eigentliche Westend Ostende's, ein grossstädtischer Boulevard an der Meeresküste. Die ganze weite Strecke zwischen den königlichen Villen und dem Ostender Hafen ist nur mit Pallästen eingesäumt und auch die drei oder vier kleinen Baustellen, die noch vorhanden sind, dürften im nächsten Jahre dem Schicksal alles „Irdischen“ anheimfallen und ein Monument in der Form einer Villa oder eines Hotels aufgesetzt erhalten. Nur der alte Austerengarten mit dem kleinen trauten Restaurant in der Nähe des Hafens

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Juli 1880.

Adler: Dormitzer, Hr. Kfm., Berlin. Gottschalk, Hr. Kfm., Berlin. Ottmer, Fr., Braunschweig. Wilkens, Hr. Dr., Kaiserslautern. Saacke, Hr., Hannover. Retzmann, Hr., Hannover. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Fabrikbes., Hannover. Lampert, Hr. Kfm., Augsburg. Lippert, Hr. Fabrikbes., Schweinfurt. Hohlweg, Hr. Fabrikbes., Coburg. Pitschmann, Hr. Fabrikbes., Coburg. Steindorf, Hr. Fabrikbes., Leipzig. Schülke, Hr., Crefeld. Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln. Jordan, Hr. Kfm., Oker. v. Waitz, Hr. Fabrikbes., Cassel. Kemmerich, Hr. Kfm., Cöln. Büchner, Hr. Dr., Darmstadt. Gürth, Hr. Rent., Paris. Heumann, Hr. Kfm., Berlin. Schenck, Hr. Dr. med., Siegen. Brüning, Hr. Oberlehrer, Lübeck.

Altestadt: Pflüeg, Hr. Rent., Lübeck.

Bären: Gerdes, Hr. Rent., m. Fr., Neu-Breisach. Felher, Hr. Stud., Göttingen. Felher, Hr. Rent., Hannover. Misch, Hr. Kfm., Berlin. Wassermann, Hr. Kfm., München. v. Bergen, Hr. Kfm., Magdeburg. Holtze, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Senats-Präsident, Cöln. Kallmes, Hr. Kfm., m. Fr., Hamburg.

Blocksches Haus: v. Aladoff, Hr., Petersburg. Napp, Hr. Consul, St. Goar.

Schwarzer Bock: v. Elpons, Hr. Director m. Tochter, Sagan. Bold, Hr. Rent., Frankfurt.

Zwei Rücker: Volkmar, Fr. Prof., Homberg. Dickel, Hr. Forststr. m. Fr., Laubach. Schlömann, Hr., Cöln. Hölke, Hr., Cassel. Franzen, Fr. m. Nichte, Ruhrort. Udvardy, Hr. Opernsänger, Nürnberg. Beckliess, Hr., Strassburg. Baum, Hr. Rent., Eschwege. Witt, Hr. m. Fr., Hamburg.

Cölnischer Hof: Welsch, Hr. Dacan m. Fr., Odernheim. Wüster, Fr., Cronenberg. Dzimdars, Hr. Gutsbes., Zdrewn. Dzimdars, Fr., Zdrewn. Ströhmer, Fr., Zdrewn. Fischel, Frau m. Tochter, Frankfurt. Fischel, Fr., Seltshan. Kennedy, Hr., Venezuela. Jaffe, Hr., Bonn. Remmert, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Steward, Fr., England. Steward, Fr., England. Berns, Hr. Rechnungsrath m. Fr., Wetzlar.

Engel: Kühn, Frau Rittergutsbes. m. Sohn, Frauenhagen. Hoffmann, Hr. m. Fr., Breslau. Brewer, Hr. Kfm., Bocholt. Hasselbaum, Hr. Kfm., Darmstadt. Cleff, Hr. Rent., Cöln. Hohn, Hr. Kfm., Kristianstad. Rolier, Hr. Lehrer, Alsfeld.

Englischer Hof: Armstrong, Fr. m. 2 Töchter, England. Egert, Fr., Hohenberg. Limpert, Fr. Rittergutsbes., Neunheilingen. Soullier, Fr., Neunheilingen.

Einhorn: Weisse, Hr. Architect m. Fr., Muga. Schütke, Hr. Kfm., Leipzig. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. v. Nüller, Hr. Baron, Elsass. Beymann, 2 Hrn. Käte, m. Fam., Elberfeld. Arnold, Hr. Kfm., Reutlingen. Steinhart, Hr. Kfm., Friedberg. Peiseler, Hr. Kfm., Remscheid. Peiseler, Hr. Fabrikbes., Remscheid. Arnold, Hr. Fabrikbes., Kl. Umstadt. Arnold, Hr. Kfm., Weilburg. Pitz, Fr., Andernach. Lohner, Fr., Mayen.

Eisenbahn-Hotel: Wirlor, Fr., München.

Europäischer Hof: Deirichs, Fr. m. Tochter, Barmen. Bömper, Hr., Nierstein. Trier, Hr., Amsterdam. Hoppach, Fr., Buchweiler.

Grand Hotel (Schiffzooch-Bäder): Feldhaus, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schlesien. Spiegel, Hr. Apoth. m. Fr., Petersburg.

Grüner Wald: Schlessinger, Hr. Kfm., Magdeburg. Salomon, Hr. Kfm., Cöln. Rothenstein, Hr. Kfm., Hamburg. Rehfeldt, Hr. Kfm., Berlin. von Manen, Hr. Bürgermeist., Solingen. Ley, Hr. Kfm., Heinsberg. Wülfert, Hr. m. Fr., Berlin. Günther, Fr., Leipzig. Günther, Hr. Buchhändler, Leipzig.

Hotel zum Hahn: Hassel, Hr. Rent., Hattenheim. Herrlinger, Hr. Kfm., Stargard. Ney, Fr., Trier. Ladner, 2 Fr., Trier. Gründer, Hr. Gutsbes. m. Sohn. Pommern. Stein, Hr. m. Fr., Ruhrort.

Vier Jahreszeiten: Trench, Hr., Northampton. d'Avigdor, Hr. Gutsbes., England. Soltikoff, Hr. m. Fr. u. Bed., Petersburg. Harry-Lazarus, Hr. m. Fam., Manchester. Baybis, Hr. m. Fr., New-York Boord, Hr., England. Herzberg, Hr. Kfm., m. Sohn, Cöthen. Kleyn van Willigen, Hr. m. Fr., Delft. Henle, Hr. m. Fr., Hoorn. Buyteweg, Hr., Delft. Gaade, Hr. m. Fr., Haag. Kleyn van Willigen, Fr., Delft. Kennedy-Aitken, Fr., Amerika. Kennedy-Aitken, Fr., Amerika.

Goldene Kreuz: Roth, Hr. Rent., Niederrad. Port, Hr., Wackenheim. Port, Fr., Wackenheim. Heike, Hr. Ingen., Magdeburg.

Goldene Kette: Walter, Fr. m. Sohn, Oberndorf. Prey, Hr. m. Fr., St. Wendel. Enderich, Fr., Schwalbach.

Goldene Krone: Dreydel, Fr., Mayen. Mayer, Fr., Mülhausen. Mayer, Fr., Mainz. Dreydel, Hr. Kfm., Mayen.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt: Kleinschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Saphir, Hr., Jerusalem. Schmidt, Hr., Dorchheim.

Weisse Lilien: Lux, Hr., Mainz. Baetz, Hr., Hersfeld. Hohagen, Fr. Dr. m. Tochter, Frankfurt.

Villa Nassau: van der Schalk, Hr. m. Fam., Schiedam. Wulfius, Hr. m. Fr., Petersburg.

Curanstalt Nerothal: Beckendahl, Hr. Rent. m. Fr., Cöln.

Hotel du Nord: Fingen, Hr. m. Fr., Aachen. Hueck, Hr., Düsseldorf.

Nassauer Hof: Brale, Fr., England. Bartlett, Fr., England. Goldsburg, England. Goldsburg, Fr., England. Truben, Hr. m. Fr., Amerika. Dureaud, Amerika. Millard, Hr., Amerika. Millard, Fr., Amerika. Rodewald, Hr., land. v. Duskan, Hr. m. Fam. u. Bed., England. v. Collin, Fr., England. Hr., England. Jasigi, Hr., Boston. Fenn, Hr., Boston. Westermann, Hr. m. Amsterdam. v. Neumann-Hanseberg, Fr. m. Bed., Hanseberg. Lippert, Fr., Hr. Kfm. m. Fr., Posen. Müller, Hr. Pfarrer m. Fr., Borsdorf. Gebbel, Hr. Frankfurt. Bamberg, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Gloxin, Hr. Kfm., Mollbau. Baudevin, Hr. Rent., Königstein. Weimar, Hr. Kfm., Bonn. Bärsch, Hr. Gutsh. Zwingenberg.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik: Kothermes, Hr. m. Fr., Stockholm. Seeligmann, Fr. m. Tochter, Gausalgesheim.

Rhein-Hotel: Decker, Hr. Baumstr. m. Fam., Stettin. Ligteberg, Hr. m. Fr., Brüssel. Se. Durchlaucht Fürst Dimitry-Obolensky m. Bed., Petersburg. de Bonty, Fr., Homburg. Anneck, Hr. Bürgermeist. m. Fr., Dortmund. Hr. Kfm. m. Fr., Siegfried. Weltz, Hr. Obristlieut., Cassel. Maser, Hr. Cleveland. Maser, Hr. Dr. med., Cleveland. Kemmer, Hr. Rent., Flora. more, Hr. Rent., London. van Reyne, Hr. Rent. m. Fam., Haag. Schröder-Hr., Hzag. de Dubinsky, Fr., Russland. Meyers, Hr. Dr. med., Haag. Hr. Kfm., Holland. Duncan, Hr. Major, Holland. Blatz, Fr., London. Lucas Hr. Rent. m. Fam., Paris. Sayne, Fr., Lexington. Sayne, Hr. Kfm., Lexington. Donaldson, Hr. Kfm., Lexington. Kingston, Hr., England. Krassnaff, Hr. Moskau. Werner, Hr. Kfm., Elberfeld. Dattari, Hr. Kfm., Pome. Guttentag, Kfm., Berlin. Gutter, Hr. Kfm., Berlin.

Rose: Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden. Byng, Hr. m. Fr., London. Gubbins, London. Erbslöh, Hr. Kfm., Elberfeld. van Berkel, Fr. m. Begit., Amsterdam. Barwick, Hr. m. Fam., Camberley. Outshoom, Hr. m. Fr., Belgien. Butsch Hr. Kfm., Hamburg. Butschke, Hr. Prem.-Lieut. a. D., Angermünde. Hr. m. Fr., England. Barrow, Fr. m. Bed., England. Ruhl, Hr. m. Sohn, Verr Hazlett, m. Fam., London. Tunder, Hr. Rent., England. Brooks, Hr. Rent., land. Simson, Hr. Major, England. Foxlin, Hr. Rent., England.

Weisses Ross: Stauffer, Hr., Roth. Schmoll, Hr., St. Johann. Jansen, Lient. a. D., m. Fr., Flensburg. Müller, Hr., Enkirch. Stubenrauch, Hr., Winter, Frau Geh. Rath m. Tochter, Darmstadt.

Römerbad: Adolphs, Frau Druckereibes., O.-Ingelheim. Mens, Frau Bauinsp. m. Schwester, Breslau. Silber, Fr., Dresden. Wolfgang-Brachvogel, Hr., Göt Arenberger, Hr. m. Fr., Dresden.

Sonnenberg: Leyendecker, Fr., Cellen. Jäger, Hr., Elleringhausen. Mett Fr., Oschhofen. Kollar, Hr. Rent. m. Fr., Sponheim. Wendel, Fr., Rüssel. Hermann, Fr., Roggenburg. Schlamb, Fr., Partenheim. Schild, Fr., Schwaben Spiegel: Thormeyer, Hr. m. Fam., Magdeburg. Grosse, Hr., Naumburg.

Stern: Hancock, Hr., Cincinnati. Peters, Hr. m. Fr., Bremen. Smith, Hr. m. Fr., Amerika.

Taurus-Hotel: Gutham, Fr., Riga. Böse, Hr., Bonn. Kunal, Hr. m. Dresden. Fahling, Hr. Gymn.-Lehrer m. Fr., Berlin. Wohlers, Hr. Geh. Ober-Rath, Berlin. Jüngers, Hr. m. Fam., Holland. Seiffer, Hr., Berlin. Goesink, Dr., Amsterdam. Midleben, Hr., Frankfurt. v. Estorff, Fr. m. Begl., Hannover. Mölling, Hr., Wagingen. Thiemann, Hr. m. 2 Töchter, Leipzig. Sauter, Obristlieut., Coblenz. Elderink, Hr., Eanbeve. Elderink, Hr., Amsterdam.

Hotel Trinthammer: Ost, Hr., Frankfurt.

Hotel Victoria: Oriola, Hr. Graf, Rent., Berlin. Besas, Hr. Rent., B Gilbert, Hr. Comm.-Rath, Rent. m. Fr., New-York. Remnant, Hr. Major m. London. Menninger, Hr., Weimar. Baranzoff, Frau Rent. m. Bed., Russl. Baumgarth, Fr. Rent., Russland. Gee, Hr. Rent., England. Hodges, 2 Hrn. England. Sculthorpe, Hr. Rent., Leicester.

Hotel Vogel: Grünbaum, Hr., Oberursel. Vendort, Hr. Oberlehrer, Braunsch Rehn, Hr., Hersfeld. Bender, Hr. Pfarrer, Dutzebach. Boch, Hr. Kfm. mit N Frankfurt. Kunze, Hr. Kfm., Berlin. Glodowski, Hr. Amtsgerichtsrath, Oster Kallensee, Hr. Kfm., Eisenach. v. Reichenau, Hr. Oberförster, Nentershausen.

Hotel Weiss: Fischer, Hr. m. Fr., Magdeburg. Schulz, Hr. Kfm., Duis Klapp Hr. Dr. Gymnasialdirector, Wandsbeck. de Souza-Queiroz, Hr., Wand d'Agular-Melchert, 2 Hrn., Wandsbeck.

In Privathäusern: Scharwenka, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Villa Boranjo, Fr. Rent. m. Bed., Petersburg. Villa Anna. v. Baumgardt, Fr. Petersburg. Villa Anna. Burn, Fr., Schottland. Villa Nizza. Burn, Hr., Schott Villa Nizza. Steel, Frau m. 3 Töchtern, Scheffeld. Geisbergstr. 4. Gibbs, London. Geisbergstr. 4. Gartz, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. Langgasse 53. Frau Rent. m. Gesellschafterin, Berlin. Taunusstrasse 9. Meltzer, Frau m. Begl., Riga. Pension Mon Repos. v. Salomon, Hr. Major a. D., Berlin, Mon Repos.

Allerlei.

Vom Internationalen Schach-Congress. 10. Juli, Vormittags, gewann W. wer gegen Minckwitz; L. Paulsen gegen Dr. Schmid; Fritz gegen Dr. Knor Bird gegen Dr. Schwede; Mason gegen Schallop; Schottländer gegen W mers. Remis: Englisch—W. Paulsen; Blackburne—Schwarz. Nachm gewann Winawer gegen L. Paulsen; Mason gegen W. Paulsen; Blackburn gegen Dr. Knorre; Bird gegen Fritz; Schottländer gegen Dr. Schmid. B wurden: Schallop—Schwarz; Dr. Schwede—Minckwitz; Englisch—W mers. Abends gewann: Blackburne gegen Minckwitz. — Am 11. Juli, V tags, gewann Winawer gegen Schallop; Fritz gegen Wemmers; W. Paul gegen Minckwitz; L. Paulsen gegen Dr. Knorre; Mason gegen Schwarz; gegen Schottländer. Remis: Dr. Schwede—Dr. Schmid; Blackburn Englisch. Nachmittags gewann: Winawer gegen Dr. Schwede; Schwarz Dr. Schmid; Schallop gegen Wemmers; Fritz gegen W. Paulsen; Min witz gegen Mason; Blackburne gegen L. Paulsen; Schottländer gegen Knorre; Englisch gegen Bird.

Das Gesamtergebnis ist nunmehr folgendes:

Schwarz, Englisch und Blackburne gewannen je	11	Parthien.
Schallop gewann	10 1/2	"
Mason gewann	9 1/2	"
Winawer und Bird gewannen je	9	"
Minckwitz gewann	8	"
Schottländer und L. Paulsen gewannen je	7 1/2	"
W. Paulsen gewann	6 1/2	"
Wemmers gewann	6	"
Fritz gewann	5 1/2	"
Dr. Schwede gewann	4	"
Dr. Knorre und Dr. Schmid gewannen je	2	"

ist noch vorhanden, der einzige Ueberrest des wohlfeilen Badeortes früherer Tage.

Man wandelt wirklich mit gewissem Erstaunen auf dem Macadam der Strandpromenade entlang, denn derartige Prachtbauten, zumeist im altflämischen Styl, haben weder Scheveningen noch Trouville aufzuweisen. Alles — Stein, Eisen und Krystall, mit Balkons, Veranden und Erkern.

Auch der alte hölzerne Cercle du Phare ist neuerstanden und wetteifert jetzt an Grösse und Eleganz mit den schönsten anderen Gebäuden. Eigentlich sollte der Cercle du Semaphore heissen, denn der Phare liegt weit weg, auf der anderen Seite der Hafen-Einfahrt, wo sich die Dünen bis nach dem Stiefkinde Ostende's, bis Beaubenberghe, ausdehnen. Der grosse Steinturm, der, vor dem Cercle gelegen, das Ende des Badeortes markirt, ist ein Semaphor und der davorliegende Platz eines der beliebtesten Aufenthaltsplätzchen der Badegäste.

Und nicht genug mit dieser ersten Häuserreihe. Schon ist hinter ihr ein zweites Treffen von Hotels und Logirhäusern, mit dem Hotel de Prusse und Hotel Imperial an der Spitze, entstanden, ein Beweis, dass Ostende als Badeort in fortwährendem Wachsen begriffen ist. Dagegen ist der Badeplatz der alte geblieben und man kann sich deshalb bei diesem regen Badeleben den köstlichen Carneval leicht vorstellen, der sich während der haute saison hier in Schwimmhosen und Badecostüm am Meeresstrande abspielt. — Aber bis dahin ist es noch weit. Die Saison beginnt in Ostende merkwürdig spät. Die alten Hotels waren noch beide am 20. Juni geschlossen, die Glasgalerien davor mit Brettern vernagelt und der Badestrand ganz verödet. Die colossalen Räume des Coursaales waren so vereinsamt, als schienen sie um ihren in der Blüthe seiner Jahre verstorbenen, allgemein beliebten Director zu trauern, der vielen der Ostender Stammgäste heuer stark abgehen wird.

Die drei noch event. 4 Braunschweig s Die Meisterspie um den Kampf anstrengendsten Die Ra „Dresdener Zei nicht alltägliche welche in den kleine militärie zunehmen war ausgeführte Pr Leistungen Ge durch die mäch Knaben waren Leistungen an Capelle der Kle Ouverture zur Hertel, die „Lu Knabenorcheste linge sowohl al zu bringen. D einer allerlieb Ge-mahlinnen Crass in Elt anders zu erwa Anpreisung“ w durchgeführt w I. Theil. Ob 1. Preis fü Damen, ge der Adelsg Emancipati



Mittwoch den 14. Juli, im Curgarten (Concertplatz):

Luftballon-Auffahrt

der berühmten Aeronautin

Frau **Auguste Securius**

mit dem Riesen-Ballon

„AEOLUS“,

unter Mitnahme von Passagieren.

Meldungen werden rechtzeitig erbeten.

Passage-Preis: 150 Mark pro Person.

Gleichzeitig:

5. Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps:

Herzoglich Ratiborer uniformierten Musikschule

(Knaben-Capelle in Garde-Parade-Uniform, 40 Eleven)

aus Rauden in Oberschlesien,

unter Leitung ihres Dirigenten Herrn A. Wachtarz;

Stadt. Curcapelle; Capelle des 80. Inf.-Reg.

Anfang des Gartenfestes und Beginn der Füllung: 2 Uhr.

Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/2 Uhr.

Abends:

Illumination, Feuerwerk und bengalische Beleuchtung.

Concerte:

von 2—4 Uhr: Concert der städtischen Cur-Capelle;

von 4—6 Uhr: Concert der Ratiborer Knabencapelle;

von 6—8 Uhr: Concert der Capelle des 80. Inf.-Regts.

von 8 bis gegen 10 Uhr: Concert der Ratiborer Knabencapelle.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

BALL

im grossen und weissen Saale.

(Zwei Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Während der Füllung und Auffahrt werden Concerte von drei Musik-Capellen im Concertgarten des Curhauses ausgeführt.

Die drei ersten Preisträger einigten sich betreffs der drei ersten Preise, um nicht noch event. 4—5 Tage hier Stichpartien spielen zu müssen, da sie am Samstag schon in Braunschweig sein müssen, um dort den grossen schweren Kampf aufs neue zu beginnen. Die Meisterspieler hoffen, dass in Braunschweig nicht so viele Meister zuströmen mögen, um den Kampf leichter zu haben als hier, welche Tage sie Alle zu den schwersten und anstrengendsten zählen, die sie durchlebt haben.

Die Ratiborer Knaben-Capelle. Ueber ein Concert derselben berichtet die „Dresdener Zeitung“: Wenn das exacte Zusammenspiel eines Orchesters allein schon eine nicht alltägliche Erscheinung bildet, so muss die Präcision besonders hervorgehoben werden, welche in den Concerten der „Herzoglich Ratibor'schen Musikschule“, womit uns diese kleine militärisch uniformierte Gemeinde in den verflochtenen Tagen reichlich bedachte, wahrzunehmen war. Auch das vorgestern Abend im Garten des Bergkeller-Restaurants ausgeführte Programm bot wieder Gelegenheit, sich über die wirklich überraschenden Leistungen Gewissheit zu verschaffen, und entschieden würde jeder Concertbesucher durch die mächtige Tonfülle getäuscht worden sein, hätte man nicht gewusst, dass es Knaben waren, welche da concertirten. Es musste in der That Staunen erregen, hier Leistungen an den Tag legen zu sehen, denen letzteren gegenüber manche sogenannte Capelle der Kleinstädte bei einem Vergleich geschwankt haben würde; Stücke, wie die Ouverture zur Oper „Die Sirene“ von Auber, der Marsch aus dem Ballet „Ellinor“ von Hertel, die „Lustspiel-Ouverture“ von Kéler Béla dürfte man wohl sehr selten von einem Knabenorchester zu Gehör bekommen, und gewiss bedurfte es eisernen Fleisses der Zöglinge sowohl als auch des tüchtigen Dirigenten Herrn A. Wachtarz, die Schüler so weit zu bringen. Dem letzteren wurde an diesem Abend, da er gleichzeitig auch als Autor einer allerliebsten Polka-Mazurka auftrat, lebhafter Applaus gespendet.

Der gestrige Ausflug des Kaufmännischen Vereins nebst Ge-mahlinnen, Töchtern, Schwestern, Bräuten u. dergl. nach der reizend gelegenen Burg Crass in Eltville gestaltete sich, wie von dem gewichtigen Vergnügungs-Comité nicht anders zu erwarten stand, zu einer höchst genussreichen Parthie. „Statt jeder besonderen Anpreisung“ wollen wir hier das gedruckt vorliegende Programm, welches gewissenhaft durchgeführt wurde, folgen lassen:

I. Theil. Olympische Festspiele. Preis-Topf-Schlag für Herren und Damen. 4 Preise. 1. Preis für Damen, gegeben von der Jeunesse dorée in Oberwalluf. 2. Preis für Damen, gegeben vom I. Ruder-Club in Rambach. 3. Preis für Damen, gegeben von der Adelsgesellschaft in Clarenthal. 4. Preis für Herren, gegeben von dem Damen-Emanicipations-Club in Mombach.

Die zu dem Gartenfest zu lösenden Karten à 1 Mark geben an diesem Tage Abonnenten und Nichtabonnenten die Berechtigung der Füllung des Ballons, dem Aufsteigen desselben, sowie den Concerten im Curgarten, der Illumination, dem Feuerwerke, der bengalischen Beleuchtung daselbst und dem Balle beizuwohnen.

Die verehrlichen Besucher des Gartenfestes werden gebeten, sowohl dem Ballon, als den an anderen Stellen aufgestellten Feuerwerkskörpern möglichst fern zu bleiben.

Eintrittspreis zum Gartenfeste: **1 Mark** pro Person.

(Bei ungünstiger Witterung oder bei zu sehr bewegter Luft Concerte der Ratiborer Capelle um 4 und 8 Uhr im Saale.

In diesem Falle Eintrittspreis zu jedem der Concerte 50 Pfg. pro Person. Abonnements- und Curtax-Karten haben keine Gültigkeit. Es wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verlegt. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.)

2566

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Der letzte Zug nach Mainz: 10 Uhr 18 Min.
Der letzte Zug in den Rheingau: 9 Uhr 48 Min.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1 1/2 Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisenkarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2870

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

Fabrik von Glacéhandschuhen

und Gants de suède für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19

zum Fabrik-Engros-Preis.

2448

Anfertigung nach Maass.

Specialität in Knaben-Garderobe!

Grösstes Lager eleganter Knaben-Anzüge und Paletots für jedes Alter passend.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden. — Billigste Preise.

2487

Auswahlsendungen zur Verfügung.

Gebrüder Süss am Kranzplatz, Wiesbaden.

Sacklaufen für Herren. 3 Preise. 1. Preis gegeben von den Honoratioren Dotzheim. 2. Preis gegeben von der Universität zu Sonnenberg. 3. Preis gegeben von den aristokratischen Damen Neudorf.

Gesellschafts-Spiele für Damen und Herren. Hasch-Hasch. Katz und Maus.

Auffahrt des Riesen-Ballons „Mercurius“ mit 40 Passagieren. Preis 200 Mark.

Grosse Karren-Regatta für Damen und Herren. Rennen für Herren (sechssitzige outrigger-Karren.) Distance 1000 Centimeter mit 2 Wendepunkten. Preis: Ehrengabe des Comité's für gesellige Zwecke. Rennen für Damen. Distance 20 Meter ohne Wendepunkte. (Zweissitzige Landauer.) Preis gestiftet aus dem Capitalstock des Kaufmännischen Vereins. Rennen für 23 bis 25jährige ledige Herren. Distance 1000 Meter und ein Wendepunkt (einsitzige römische Kriegs-Wagen.) Preis gegeben von den Offizieren der Frauensteiner Garnison. Rennen für Damen und Herren. Distance 1000 Centimeter mit 3 Wendepunkten. (Zehnsitzige Omnibusse.) Preis gegeben von den Vorstands-Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins.

Heiraths-Bureau und grande Polonaise.

II. Theil. Vor dem Heimarsche: Beleuchtung der Insel, bengalische Flammen, Lampions und Petroleum-Lampen im Garten, sodann Bombardement, römische Lichter, Pots à feu, Bonquets, Raketen, Gas-Illumination nächsten Mittwoch im Curhause zu Wiesbaden, wozu unsere Mitglieder — gegen Bezahlung von einer Mark freien Eintritt haben. Das Comité für gesellige Zwecke.

Einzelne dieser Vergnügungen waren allerdings etwas pomphaft angekündigt worden, erregten aber desto mehr Heiterkeit. So entpuppten sich z. B. die „römischen Kriegswagen“ als ganz commune Schiebkarren, und der Riesenballon hatte anstatt 40, nur einen einzigen Passagier, und der war von Papp. — Wir wissen nicht, ob die Burg Crass zur Zeit noch eine Kanone hat, aber wenn dies der Fall ist, dann war die dortige Restauration jedenfalls unter derselben situirt. Beispielsweise musste man auf eine Portion Roastbeef ca. 1 1/2 Stunde (Factum) warten und dann war das Roastbeef — ein Entrecôte.

Wiesbaden, 11. Juli. Der Cäcilienverein wird kommenden Winter dem in der letzten Vorstandssitzung aufgestellten Programm gemäss die „Jahreszeiten“ von Haydn, die „Glocke“ von M. Bruch und die „Passion“ von Bach aufführen.

Die Pocken in Bad Scheveningen. Entgegen dem Gerüchte, als herrschten in diesem Badeorte die Pocken, veröffentlicht der dortige Badeprediger, Pfarrer C. Richter von Bodelschwingh, Nachstehendes: „Viele hierher gelangte Privatnachrichten bekunden, dass in Deutschland die Ansicht verbreitet ist, hier in Holland, speciell auch im Haag und in Scheveningen, herrschten die Pocken. Dieses völlig unbegründete, ganz aus der Luft gegriffene Gerücht kann allein die Ursache sein, dass die deutschen Badegäste bis heute

Bürgenstock.



Curhotel I. Ranges bei Stansstad (Schweiz).

In schönster und geschütztester Lage des Vierwaldstätter Sees.

Eröffnet vom 15. Mai an. 870 Meter über Meer. — Unvergleichlicher Aussichtspunkt. — Grossartiger Naturpark mit ausgedehnten schattigen Spaziergängen. **Vortreffliche Küche.** Milch- und Molkenkur. — Bäder. — Eigene Wagen am Landungsplatze Stansstad. — Romantische, sanft ansteigende Zugangsstrasse. — Post- und Telegraphen-Bureau. — Pension inclusive Wohnung bis Ende Juni von **6 Francs** an. Ausführlicher Prospectus franco. Curarzt wohnt daselbst.

Bucher & Durrer,

Miteigenthümer des Grand Hotel Pegli bei Genua.

2391

Gasthaus zum Gartenfeld Niederwalluf.

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher Aussicht **Rheinauf- und abwärts**, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften durch **gute, billige Restauration, rein gehaltene Weine, vorzügliches Flaschenbier**, sowie **gute und billige Pension**. — **Reelle Bedienung.**

P. Flick.

2395

Kunstgewerbeverein Pforzheim. Wanderausstellung von Gold- & Silberschmuck in der **Merkel'schen Kunst-Ausstellung** Neue Colonnade, Mittelpavillon Wiesbaden.

Loose & Mark 2 sind ebendasselbst zu haben. 2571

Herren en-tout-cas

(Bade- & Touristen-Schirme) in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt **Deutsche Schirm-Manufactur** (F. de Fallois, Hoflieferant) 20 Langgasse 20 und neue Colonnade 26, 27. 2430

im Vergleich mit anderen Jahren fast ganz fehlen. Im Interesse des Badeortes, in dem für die Deutschen besonders freundlich gesorgt ist, veröffentliche ich diese Erklärung.

Unter Carlsbader Curgästen circulirt ein Witzwort Dingelstedts, welches gerade jetzt die Stimmung des einstmaligen Intendanten gegenüber den Münchener Muster-Vorstellungen charakterisirt. Zu einem Freunde, der sich von ihm verabschiedete, um nach München und dem Oberamergau zu gehen, sagte er: „Ah, Sie gehen nach München zu den Passionsspielen und nach dem Oberamergau zu den Muster-Vorstellungen...“ Wir geben den in München weilenden Kritikern Gelegenheit, über diese — beabsichtigte — Wortverstellung nachzudenken. „B. Tgbl.“

London, 10. Juli. (Eine neue Insel.) Nachrichten von den Azoren zufolge haben auf der Insel St. George Erdschütterungen stattgefunden, welche die Bildung einer anderen kleinen Insel von ca. 18,000 Quadrat-Ellen in einer Entfernung von 600 Ellen vom Gestade zur Folge hatten.

Aus Gastein wird uns gemeldet, dass sich der daselbst zur Cur befindliche russische Oberst Mazarsky-Dobolozoff unterhalb der Wandelbahn in den Wasserfall gestürzt, nachdem er Hut und Stock auf eine Bank niedergelegt hatte. Der Leichnam ist trotz des eifrigsten Suchens noch nicht gefunden worden. Polizeiliche Erhebungen über die persönlichen Verhältnisse des Obersten und die Ursache des Selbstmordes sind im Zuge.

Hochzeit, Geburt und Todesfall an einem Tage. Letzten Samstag Mittags fand vor einem Berliner Standesamt die Civiltrauung eines Arbeiters mit seiner Braut, die bis zum Freitag in dienender Stellung sich befand, statt. Am selbigen Tage, Nachmittags 2 Uhr, schenkte die junge Ehefrau einem munteren Weltbürger das Leben, der aber Abends 9 Uhr an einem Kinnbackenkrampf das Zeitliche wieder segnete. Das wird ein denkwürdiger Tag in dem Leben des jungen Ehepaares bleiben. „B. Tgbl.“

Wie man „collaborirt“. Das neue Lustspiel „Krieg im Frieden“, welches die Herren Moser und Schönthan zusammen gearbeitet, geht in drei Wochen bei Director Georgi in Warmbrunn in Scene. Die Hauptscenen der Novität spielen beim Manöver. Herr v. Schönthan schildert das Zusammenwirken mit v. Moser als überaus anziehend. Gelebt wird im grossen Styl, es fehlt an Ausflügen zu Pferd und zu Wagen, an Jagden und Gesellschaften nicht. Beim Diner werden Scenen des vorher vereinbarten stofflichen Gerippes besprochen und beim Frühstück am nächsten Morgen bringen Beide den Dialog. Nun wird gewissenhaft geprüft und nach biblischem Lehrsatz das Beste behalten.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis 2421 Abends 7 Uhr.

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung Montag 31. Mai.

Abonnement für den Sommer 15 Mk.

Einzelbad mit Wäsche 0.50 Mk.

ohne 0.40

Schwimmunterricht für Herren und Damen

12 Lectionen à 5 Mk.

Für Damen vorläufig geöffnet Vormittags

von 8—10 Uhr. 2411

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table

d'hôte. 2267

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark

Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Cath. Menke,

2469 Hofschneiderin

Wiesbaden — Louisenplatz 7

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Verschiedene

selbstgefertigte Schweizer Hand-

stickereien, prachtvoll gearbeitet,

sind preiswürdig zu verkaufen

bei **Koster & Sutter,**

Molkenbereiter am Kochbrunnen,

2454 Saalgasse 36.

Mme. Chabert

tailleuse française 2461

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Gants Jouvin.

Seul Dépôt chez

Mr. Reinglass

2449 à Wiesbaden

18 Neue Colonnade 18.

Vente au Prix de Fabrique.

Vve. Xavier Jouvin

Paris, Boulevard des Italiens 23.

Villa Heubel, am Curpark,

Hôtel garni, auch Pension. Schöner

Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse

zw. 17/19. Leberberg 2. 2438

Pianoforte-Magazin

2462 (Verkauf und Miethe.)

Magasin de Piano

(Vente & Location.)

Piano Store.

Adolph Abler, Tannusstr. 28

Frauenarbeits-Schule

(Schützenhofstrasse 3)

Ausführlicher Jahresbericht gratis.

2201 Pension im Hause.

A German lady (diplomée) who

has resided a series of years in France

& England gives lessons in German, French

English and Music. Best references. 2528

Weilstrasse 18, second floor.

Ein Mann, welcher bestrebt ist, das

Schöne zu empfinden, das Wahre

zu erkennen, das Gute zu thun, sucht eine

Gefährtin mit Adel der Seele und Güte des

Herzens. (H. 117140)

Ders. ist Fabrikant. Anf. dreissig, musikalisch,

R. O., hat 14 Taus. Mk. sicheres Einkommen

und ist ähnl. Verm.-Verb. und Mittheilung

darüber erwünscht. — Zum Briefwechsel

ladet selbiger ein unter **A. B. 11744** an

Annonc.-Exp. v. **J. Burek & Cie.**

Halle a. S. 2568

Nerothal No. 9

sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Be-

köstigung sofort abzugeben. 2568

Elisabethenstrasse 10 ist die

elegant möblirte Bel-Etage mit 2 Zimmern,

Küche, ganz oder getheilt, sogleich zu ver-

miethen. 2541

Möblirte Zimmer in gesunder

luftiger Lage, stets billig. **Röder**

allee 12. 2338

Gut möbl. Zimmer m. Aufwartung

u. Kaffee pro Woche für M. 10 an

vern. Weberg. 46, I. Etage. 2508

Curhaus zu Wiesbaden

Wochen-Programm.

Mittwoch:

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen

in den Anlagen an der Wilhelmstrasse

2 Uhr ab: Grosses Gartenfest. (Siehe

Annonce.)

Donnerstag:

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen

in den Anlagen an der Wilhelmstrasse

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag:

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen

in den Anlagen an der Wilhelmstrasse

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Samstag:

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen

in den Anlagen an der Wilhelmstrasse

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

In Lübben wurde die Frau des Bauerngutsbesitzers Z. zu Schlepzig, weil sie wiederholt Butter verkauft hatte, die mit gekochten Kartoffeln gefälscht war, zu 6 Monaten Gefängnis und 1200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Folgen eines „Planeten“. „Ihr Glück wird gross sein; in den ersten Jahren Ihres eingetretenen Ehestandes werden Sie dasselbe verdoppeln; mit 33 Jahren werden Sie sich wegen eines Mannes in einen Fluss stürzen, aber Sie werden sich blos naschen; dann werden Sie verborgenes Geld finden; in der Lotterie spielend, werden Sie einen Tern gewinnen; Ihr Gemahl wird sich eine Andere nehmen; in jenen Ihrer 10 Kinder, welche nicht sterben, werden Sie Trost finden und durch Ihren Stand werden Sie Alle wie grosse Herren leben.

Ihr Gemahl mit 36 Jahren wird sich in ein junges Mädchen von 17 Jahren verlieben und Sie in einen Anderen auch und so werden Sie beständig bis 71 Jahre in Zwist leben. Spielen Sie: 5 31 90.“

So lautet ein kleiner bedruckter Streifen Papier, welcher dieser Tage als Corpus delicti zu einer Ehrenbeleidigungsklage von der Klägerin, der Privatbeamtenstgattin Carolin Swoboda, dem Strafrichter des Wiedner Bezirksamtes (Wien) überreicht wurde.

Rief schon die Verlesung dieses „Planeten“ einige Heiterkeit hervor, so steigerte sich dieselbe nicht wenig, als die Angeklagte, die Feinputzwäscherin Ernestine Wemola vom Richter zu ihrer Rechtfertigung aufgefordert, bemerkte: „Erstens ist es höchst fraglich, ob die Uebersendung eines „Planeten“ eine strafbare Handlung involvirt und zweitens die Verjährung der gegnerischen Klage eingetreten, denn ich habe die Sache am 1. März begangen und die Klage gegen mich wurde erst am 4. Mai angebracht, daher die gesetzliche Verjährungsfrist erwiesen ist.“

Da die Klägerin diesen Umstand zugeben musste, fällt der Richter ein freisprechendes Erkenntnis wider die Angeklagte, konnte aber nicht umhin, dieselbe zu befragen, woher sie diese Gesetzeskenntnis habe.

Angekl. O. wir Frauen, wenn wir auch keine studirten Doktoren sind, so kennen wir doch die Ehrenbeleidigungs-Paragrafen. Mir hat's der Herr Rath von hier gelehrt.

Richter. Wer, der Strafrichter von hier? — Angekl. Ja, ja, es ist so. Ich hab' eine Frau geklagt und da war's auch zu spät und da hat mir der Herr Rath gesagt: „Ja, liebes Fräulein, da kann ich Ihnen nicht helfen, wenn Ihnen noch einmal so was passiert, müssen Sie innerhalb sechs Wochen klagen, sonst ist es zu spät!“ Und da hab' ich mir gemerkt.

Er scheint täglich
Hauptliste der
Abon-
Für das Jahr...
„ „ Halbjahr
„ „ Vierteljahr
„ „ einen Monat

Annoncen-Annahme
Hassenstein & Vogler, R.

№ 195.



Mittwoch d.



5. Gro

Herzoglich
(Knaben-Cap

unter L

Stadt

Anfang des

F

1. 6 Raketen mit divers
2. Eine Spiralsonne mit
3. 6 Raketen mit divers
4. Bomben und Pot à
5. Eine Cascade mit A
- Lichtern und Fon
- Gas-

Von 2—4 Uhr: C
de

1. Ouverture zu
2. Victoria-Polka
3. Finale aus „I
4. La belle Ama
5. Ouverture zu
6. Die Fürstenst
7. Vox populi, P
8. Schwalbenflug

Von 4—6 Uhr: C

1. Parade-Marsch
2. Ouverture zu